

erstellt am: 12.02.2011

URL: [www.rp-online.de/bergischesland/leverkusen/nachrichten/Neuer-Aerger-um-Stadtfinanzen\\_aid\\_963916.html](http://www.rp-online.de/bergischesland/leverkusen/nachrichten/Neuer-Aerger-um-Stadtfinanzen_aid_963916.html)

## Leverkusen

# Neuer Ärger um Stadtfinanzen

zuletzt aktualisiert: 12.02.2011

*Leverkusen (RP)* **Die Stadt Leverkusen hat offenbar den Entwurf für den Städtetat 2011 aufgestellt, obwohl zu dieser Zeit die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2009 noch gar nicht vorlagen. Dies ergibt sich aus einem Fragenkatalog, den die Ratsmehrheit aus CDU, Grünen, FDP und Freien Wählern vorgelegt hat. Darin registriert die "Jamaika-Plus"-Koalition u.a. "drastische Personal- und Sachkostenerhöhungen", etwa bei den Schulträgeraufgaben. Auch CDU-Ratsherr Bernhard Marewski stellt an mehreren Stellen bei den Personalkosten "hohe Zunahmen fest, die meines Erachtens mit allgemeinen Lohnsteigerungen nicht zu erklären wären". Eine Entwicklung, die das städtische Ziel, gerade beim Personal zu sparen, ad absurdum führen würde. Schließlich wollen die "Jamaikaner" wissen, warum die geschätzten Lohn- und Einkommensteuereinnahmen gegenüber 2010 um 3,1 Millionen Euro sinken, obwohl von einem Rückgang der Arbeitslosigkeit auszugehen ist.**

Als Grund für all diese Ungereimtheiten argumentiert die Stadt nun damit, dass bei Aufstellung des Etatentwurfs für 2011 die 2009er Ergebnisse nicht vorlagen. Diverse Ergebnisse beruhten daher auf "vorläufigen Zahlen", die noch korrigiert würden. Eine Frage wird die Stadt da in den kommenden Tagen noch beantworten müssen: Wenn das so ist, worüber haben die Politiker bisher dann eigentlich beraten?

© RP Online GmbH 1995 - 2011

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken